



Rheuma-Heel

Tabletten

Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Rheumatische Schmerzzustände und Bewegungseinschränkungen an Muskeln, Sehnen und Bändern.

Gegenanzeigen:

Rheuma-Heel darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen Giftsumachgewächse, Arnika und andere Korbblütler, einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung einhergehen, sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden ist die Rücksprache mit einem Arzt erforderlich.

Fragen Sie vor Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dieses Arzneimittel enthält Lactose.

Bitte nehmen Sie Rheuma-Heel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Wechselwirkungen:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1-3-mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Dieses Arzneimittel sollte mit zeitlichem Abstand zu den Mahlzeiten eingenommen werden.

Dauer der Behandlung:

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Hinweise für die Anwendung:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Es können – auch einige Tage nach der Einnahme – Magen-Darbeschwerden oder Hautreaktionen auftreten. Bei Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Korbblütler (z.B. Arnica) sind in Einzelfällen Überempfindlichkeitsreaktionen möglich. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren! Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Nach Anbruch 12 Monate haltbar. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Rhus toxicodendron Trit. D6 60 mg, Bryonia Trit. D4 60 mg, Causticum Hahnmanni Trit. D4 60 mg, Arnica montana Trit. D4 60 mg, Ferrum phosphoricum Trit. D6 60 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen als Verreibung. Sonstiger Bestandteil: Magnesiumstearat.

Packungsgrößen:

50 und 250 Tabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210
E-Mail: info@heel.de

Stand der Information:

Mai 2022

-Heel



Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das Arzneimittel *Rheuma-Heel* Tabletten gekauft. *Rheuma-Heel* ist ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

Rheuma-Heel wird bei rheumatischen Schmerzzuständen und Bewegungseinschränkungen an Muskeln, Sehnen und Bändern angewendet.

Was versteht man unter einer rheumatischen Erkrankung?

In Deutschland leiden etwa 20 Millionen Menschen an Erkrankungen, die unter dem Begriff „Rheuma“ zusammengefasst werden. Ältere Menschen, aber auch Jugendliche und sogar Kleinkinder können betroffen sein. Die rheumatischen Erkrankungen können sehr unterschiedliche Symptome und Ausprägungen zeigen, sind jedoch meist durch einen schubweisen Verlauf von Schmerzen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates oder Bindegewebes gekennzeichnet. Ihre Ursachen sind sehr unterschiedlich und oft nicht bekannt. Man unterscheidet entzündliche rheumatische Erkrankungen der Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln und Sehnen von den rheumatischen Erkrankungen des Bindegewebes und der Gefäße. Es gibt auch Krankheitsbilder, denen eine Fehlreaktion des Immunsystems zugrunde liegt. Auch Stoffwechselerkrankungen können rheumatische Beschwerden auslösen.

Welche Beschwerden sind typisch für rheumatische Erkrankungen?

Je nach Krankheitsbild zeigen sich unterschiedliche Schmerzzustände und Einschränkungen der Bewegungsfunktionen. Besonders Muskel- und Nervenschmerzen können im Zusammenhang mit rheumatischen Erkrankungen auftreten und das Allgemeinbefinden beeinträchtigen. Ein Großteil der rheumatischen Beschwerden zeigt zudem eine Wetterabhängigkeit und kann sich durch kaltes oder nasses Wetter verschlimmern.

Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

- Auch wenn es schwerfällt: Bleiben Sie möglichst in Bewegung. Regelmäßige sportliche Betätigung ist wichtig, um Muskeln, Sehnen und Bänder zu stärken. Schonende Sportarten sind z.B. Schwimmen, Radfahren oder Walking. Gezielte Krankengymnastik kann den Verlauf Ihrer Erkrankung positiv beeinflussen.
- Das Erlernen einer geeigneten Entspannungstechnik kann Ihnen helfen, besser mit Schmerzen umzugehen und schmerzbedingten Verspannungen vorzubeugen. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welche Methode für Sie geeignet ist.
- Ihre Ernährung sollte gesund und ausgewogen sein. Bei rheumatischen Erkrankungen wird empfohlen, wenig Fleisch, Eier oder fetthaltige Milchprodukte zu essen, da diese Entzündungsprozesse im Körper fördern können.

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!